

SOLES 21 / SOLES 22

Solarfonds im Fokus / Fortlaufend positive Urteile für Anleger

ERFOLGE FÜR ANLEGER: RÜCKABWICKLUNG UND
SCHADENSERSATZ BEI FALSCHBERATUNG

Aktuelle Information

Stellungnahme der
Fachkanzlei Helge Petersen
& Kollegen zu dem
aktuellen Rundschreiben des
Emissionshauses Voigt
& Kollegen

Hier mehr erfahren!

Falschberatung bei geschlossenen Fonds: kann ich den Anwalt im laufenden
Verfahren wechseln? >>> **Mehr erfahren**WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR
SOLES-ANLEGER ALS PDF:

HIER HERUNTERLADEN / DOWNLOAD

EIN ERFOLG NACH DEM NÄCHSTEN: SOLES ANLEGER
ERHALTEN IHR GELD ZURÜCK / URTEILE UNSERER
FACHKANZLEI I.S. SOLES IM ÜBERBLICK:

Nachlässigkeit der Postbank führt über zwei Instanzen zum weitgehenden Dismissen
Quelle: Erlöge Kanzlei Helge Petersen & Kollegen | vom 20-03-2019

Soles 22 GmbH & Co. KG: Landgericht Arnsberg verurteilt die Volksbank Bigger-Lenne e.G. wegen fehlerhafter Anlageberatung
Quelle: Erlöge Kanzlei Helge Petersen & Kollegen | vom 26-11-2018

Soles 22 GmbH & Co. KG / BGH weist Nichtzulassungsbeschwerde der MLP Finanzdienstleistungen AG zurück
Quelle: Erlöge Kanzlei Helge Petersen & Kollegen | vom 30-10-2018

Abwärtstrend bei Leonidas Solarfonds und Windkraftfonds geht weiter
Quelle: Tag Solarfonds Nachrichten | vom 25-10-2018

Solarfonds & Co. – Insolvenzen in der grünen Branche führen zu Milliardenverlusten
Quelle: Tag Solarfonds Nachrichten | vom 29-08-2018

Postbank Finanzberatung AG zahlt Anlagensumme an Soles 22- Anleger aus
Quelle: Erlöge Kanzlei Helge Petersen & Kollegen | vom 12-07-2018

Soles 22 GmbH & Co. KG – das sagt ein Anleger, der aus dem Solarfonds „aussteigt“
Quelle: Erlöge Kanzlei Helge Petersen & Kollegen | vom 16-06-2018

Soles 22 GmbH & Co. KG – 10.000 EUR an Anleger ausgezahlt
Quelle: Erlöge Kanzlei Helge Petersen & Kollegen | vom 25-05-2018

Finanzhaus Flein GmbH – Soles 21 GmbH & Co. KG: Anleger tritt aus dem Fonds aus und erhält Kapital zurück
Quelle: Erlöge Kanzlei Helge Petersen & Kollegen | vom 25-04-2018

Ausstieg aus der Soles 22 GmbH & Co. KG – Zahl der Soles-Kommanditisten sinkt weiter
Quelle: Erlöge Kanzlei Helge Petersen & Kollegen | vom 23-04-2018

Soles 22 GmbH & Co. KG: Anlegerin erhält 14.450 € zurück
Quelle: Erlöge Kanzlei Helge Petersen & Kollegen | vom 14-04-2018

Soles 21 und 22: sollen Anleger abwarten oder aussteigen?
Quelle: Tag Solarfonds Nachrichten | vom 23-03-2018

Anleger der Soles 21 GmbH & Co. KG und Aquila WaldINVEST III GmbH & Co. KG erhält 48.000 EUR zurück
Quelle: Erlöge Kanzlei Helge Petersen & Kollegen | vom 28-02-2018

Sammelklage / Prospektfehler: Soles 21 GmbH & Co. KG und Soles 22 GmbH & Co. KG
Quelle: Tag Solarfonds Nachrichten | vom 18-01-2018

Falschberatung bei geschlossenen Fonds: kann ich den Anwalt im laufenden Verfahren wechseln?
Quelle: Tag Solarfonds Nachrichten | vom 19-12-2017

Solarfonds Soles 22: Weiterer Erfolg für Anleger
Quelle: Tag Solarfonds Nachrichten | vom 02-04-2016

Postbank Finanzberatung AG verurteilt: Schadensersatz wegen Falschberatung bei Soles 22
Quelle: Tag Solarfonds Nachrichten | vom 16-03-2016

Spanische Solarfonds in der Krise – „manager magazin online“ bestätigt Kanzleianalyse
Quelle: Tag Solarfonds Nachrichten | vom 04-11-2014

SOLES 21

Solarfonds Krise:

ANLEGER DER SOLARFONDS SOLES 21 FÜRCHTEN UM IHRE
EINLAGENHOHE VERLUSTE FÜR INVESTOREN
WAHRSCHENLICH

Viele Anleger in Deutschland wurde ein **Solarfonds**, wie der Fonds **Soles 21**, als sichere Investition verkauft. Wenn Sie zu den Zeichnern gehören, wurde Ihnen dann auch verschwiegen, welche hohen Risiken sich hinter der vermeintlich lukrativen Geldanlage verbergen?

Es handelt sich bei Soles21 um eine geschlossene Beteiligung und somit um eine **hochspekulative Geldanlage**. Vermutlich war es jedoch Ihr Ziel, Ihr Geld primär werterhaltend anzulegen oder Ihre Altersvorsorge zu sichern. Dann könnten Sie fehlerhaft beraten worden sein und sind ggf. nur über die Vorteile, nicht aber über die Risiken aufgeklärt wurden.

All diese Punkte können einen **Schadensersatzanspruch** gegen die Bank begründen.

Wir empfehlen Ihnen daher, Ihren Fall rechtlich überprüfen zu lassen.



Nutzen Sie unser Rückrufformular am Ende der Seite, um schnell und unverbindlich mit uns Kontakt aufzunehmen – wir informieren Sie gerne über den genauen Zeitpunkt und den Ort der Veranstaltung. Die Veranstaltung ist für Sie kostenlos.

Erste Hilfe: 0431/260 924 50

DIE ANGEBLICH GUTE IDEE HINTER DEM PROJEKT

Erneuerbare Energien – Geldanlage und Umweltschutz in einem Produkt vereint.

Investition in Solaranlagen in den sonnenreichsten Regionen Südeuropas

Hohe Stabilität in Krisenphasen

Garantierte feste, staatlich geregelte Einspeisevergütung (Subvention)

Hohe Ausschüttungen von min. 7 % p. a.

Nach zehn Jahren nahezu Verdoppelung des Vermögens

DAS ERGEBNIS NACH UNSERER PRÜFUNG

Investition in spanische und italienische Solaranlagen mitten in der Wirtschaftskrise

Starke Abhängigkeit der Rendite von der Solarstrom-Förderung der spanischen Regierung

Starke Kürzung des Haushalts in Spanien und Italien und eine damit verbundene Kürzung der Einspeisevergütung von erneuerbarer Energie

Sinkende staatliche Förderungen in Italien und Spanien

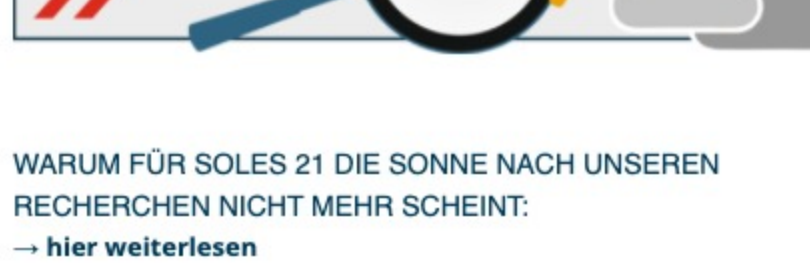
Hoher Wechselkursanteil

Alle Ausschüttungen sind bisher Eigenkapitalrückzahlungen, keine Rendite, die jederzeit zurückgefordert werden können.

Befürchtete Insolvenz des Fonds mit dem Totalverlust aller Einlagen der Anleger

DIE FAKTEN:
WO LIEGEN DIE REALEN PROBLEME BEIM FONDS
SOLES 21?

Nach unseren Recherchen wurde die Förderung in Italien ab 2010 um 10 %, in Spanien sogar um 45 % reduziert und sank von da an mit jedem neuen Energiesetz weiter. Da die staatliche Förderung grundsätzlich jedoch die Voraussetzung dafür bildet, dass Gewinne aus der Solarnutzung erzielt werden können, war die **prognostizierte Vergütung** bei den uns bekannten Fällen **nicht einzuhalten** und die erwarteten Umsatzerlöse blieben aus.



WARUM FÜR SOLES 21 DIE SONNE NACH UNSEREN
RECHERCHEN NICHT MEHR SCHEINT:

→ hier weiterlesen

SOLES 22

Solarfonds Krise:

ANLEGER DER SOLARFONDS SOLES 22 FÜRCHTEN UM IHRE
EINLAGENHOHE VERLUSTE FÜR INVESTOREN
WAHRSCHENLICH

Viele Anleger in Deutschland beteiligten sich in den letzten Jahren am Solarfonds Soles 22, der zu 75% in spanische Solaranlagen investiert. Der spanische Staat trieb in der Vergangenheit u.a. mit Subventionen den Ausbau erneuerbarer Energien massiv voran. Um das in der jüngeren Vergangenheit entstandene Defizit des spanischen Staatshaushaltes zu decken, wurde von der Regierung eine Stromsteuer eingeführt und die Subventionen massiv eingeschränkt. Diese Maßnahmen betreffen auch direkt die vom Düsseldorfer Emissionshauses Voigt & Kollegen aufgelegten Solarfonds Soles 21 und Soles 22, deren Anleger nun begründet um ihre Einlagen fürchten.

SOLES 22:
KAUM REALISIERBARE RENDITEVERSPRECHEN

In den Solarwerten gab es in den letzten 10 Jahren starke Schwankungen, da die Solarenergie nach wie vor am Tropf der staatlichen Förderung hängt. Nachdem der spanische Staat die Entwicklung der alternativen Energien zunächst extrem vorangetrieben hat, wurde 2008 das spanische Pendant zum deutschen Erneuerbare-Energie-Gesetz reformiert und die staatliche Förderung immer weiter reduziert. Ihre Zeichnung erfolgte hingegen erst ab 2010 mit hohen Renditeversprechen, die nach unseren Recherchen zu diesem Zeitpunkt bereits kaum noch zu realisieren waren.

Erste Hilfe: 0431/260 924 50

Lesen Sie weiter (scrollen):

Warum gefährdet die massive Kürzung der staatlichen Förderung das Investement?

DIE ANGEBLICH GUTE IDEE HINTER DEM PROJEKT

Erneuerbare Energien – Geldanlage und Umweltschutz in einem Produkt vereint.

Investition in Solaranlagen in den sonnenreichsten Regionen Südeuropas

Hohe Stabilität in Krisenphasen

Garantierte feste, staatlich geregelte Einspeisevergütung

Hohe Ausschüttungen von min. 7 % p. a.

Nach zehn Jahren nahezu Verdoppelung des Vermögens

DAS ERGEBNIS NACH UNSERER PRÜFUNG

Starke Schwankungen bei der Energiegewinnung

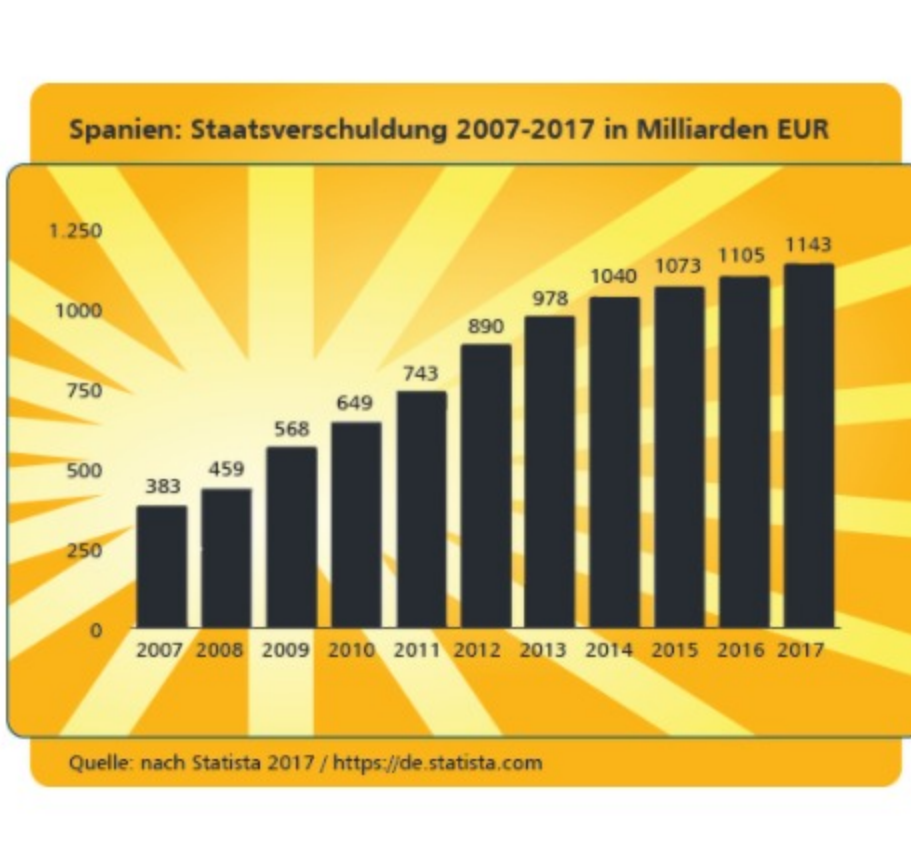
Massiv sinkende staatliche Förderung in Spanien

Hoher Wechselkursanteil

Risiko: Totalverlust

Ergebnisse deutlich hinter der Prognose

Alle Ausschüttungen sind bisher Eigenkapitalrückzahlungen, keine Gewinne oder Rendite

SOLES 22:
WEGFALL DER ZENTRALEN VORAUSSETZUNG FÜR DEN ERFOLG
VON SOLARFONDSQuelle: nach Statista 2017 / <https://de.statista.com>

RÜCKWIRKENDE KÜRZUNG DER SUBVENTIONEN

Spanien nahm als erste Regierung in Europa auch rückwirkende Kürzungen bei den Förderungen der Solarenergie vor. Die alten Einspeisevergütungen galten lediglich bis zum 28.09.2008. **Die staatliche Förderung bildet grundsätzlich jedoch die Voraussetzung dafür, dass Gewinne aus der Solarnutzung erzielt werden können.**

Zum Zeitpunkt der Auflage des Fondsprospektes Ende 2009 war somit die spanische Solarstromförderung bereits gedrosselt und trotzdem wurden im Jahre 2010 75 % des Kapitals dort investiert. In den letzten Jahren wurde jegliche Förderung komplett aufgehoben und neu reguliert, was nach unseren Recherchen **fatale Auswirkungen für die spanischen Solaranlagen und damit schlussendlich für ihre Kapitalanlage** haben könnte.

Nach unserer Meinung ist und war bereits beim Verkauf abzusehen, dass die Förderung zurückgefahren wird, da der spanische Staat mit über 950 Milliarden EUR hoch verschuldet ist und solche Projekte kaum noch subventionieren kann.

Erste Hilfe: research@helgepetersen.de

Lesen Sie weiter (scrollen):

Wie allein schon die Finanzierung des Projekts deutlich macht, dass eine Rendite innerhalb der ersten Jahre nach unserer Einschätzung unwahrscheinlich ist!

FALLE FREMDKAPITAL

Weichkosten:

SOFORTVERLUST VON BIS ZU 2.600,00 EUR BEI EINER ANLAGE
VON 10.000,00 EUR

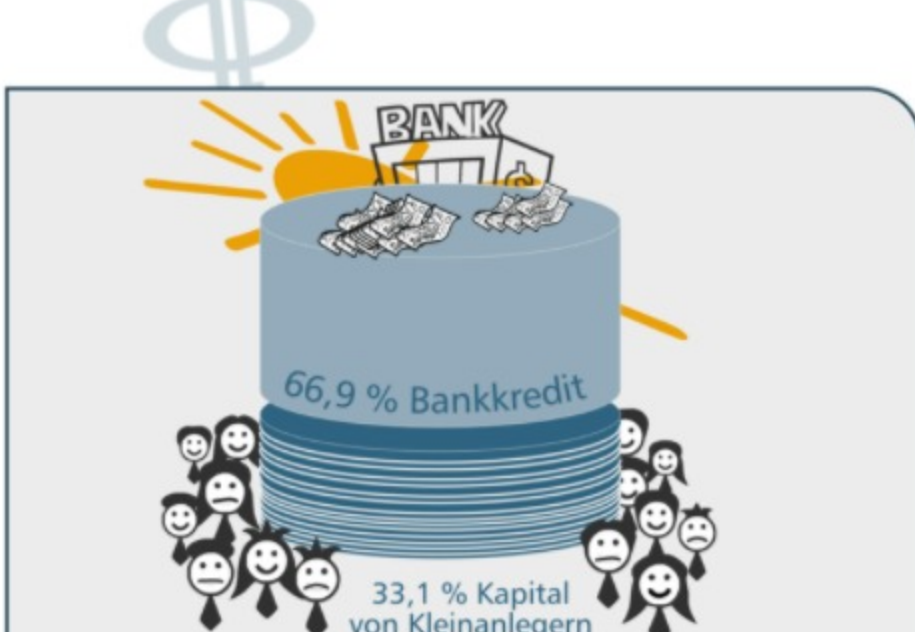
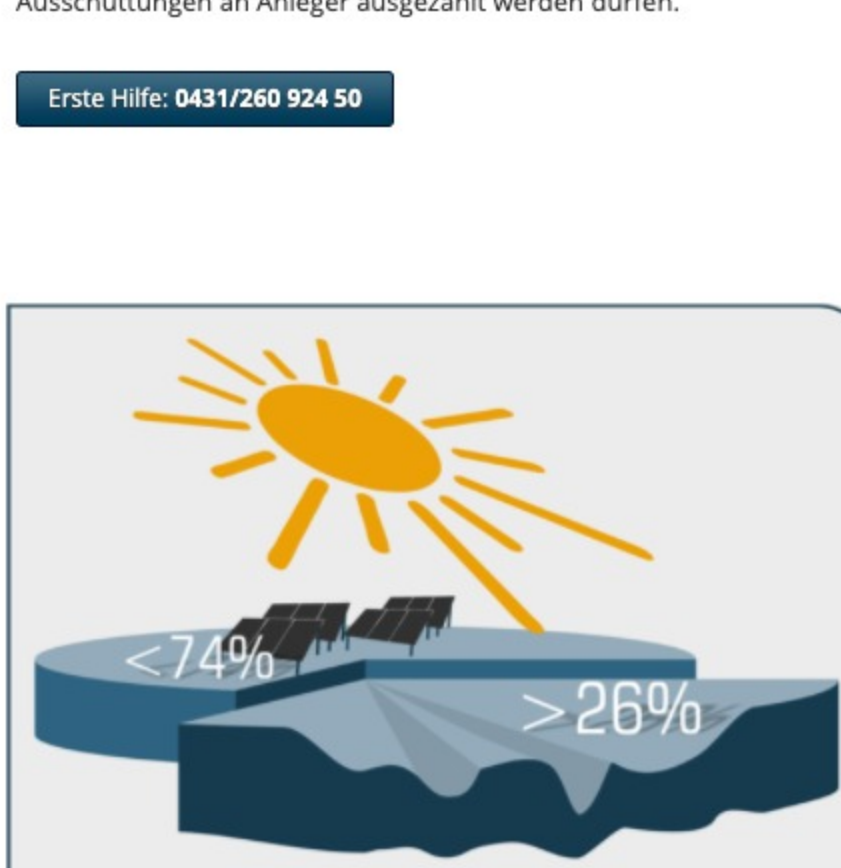
FREMDKAPITAL: DIE BANK HAT DIE KONTROLLE

Soles 22 ist mit 6,9 % über Fremdkapital finanziert. Bei Fremdkapital spricht man von Geldern, die nicht von den Anlegern, sondern direkt von der Bank investiert werden.

Die Problematik dabei: Während bei den Anlegern die Rendite gemindert wird oder ausbleiben kann, besteht die Bank meist auf ihre Zinsen und Tilgungen. Sollten diese Verbindlichkeiten nicht bedient werden können, so kann die Bank ggf. den Zwangsverkauf oder weitere Maßnahmen erzwingen.

Das Risiko bleibt bei den Anlegern. Die Banken haben so beispielsweise aufgrund der Krise verurteilt, dass ab sofort keine Ausschüttungen an Anleger ausgezahlt werden dürfen.

Erste Hilfe: 0431/260 924 50

VERLUST: MEHR ALS 26% DER EINLAGE ZERFLIEßEN
IN WEICHKOSTEN.

Hinzu kommt der große Anteil an **Weichkosten von bis zu 26 %**, welcher direkt mit Ihrer Zeichnung verloren ging.

Weichkosten sind alle Kosten der Projektentwicklung – z.B. Provisionen, Vermarktung, Kosten der Finanzierung – die nicht den Anschaffungspreis selbst betreffen.

Bei einer Anlage von 10.000,00 EUR bedeutet das für den Anleger einen Sofortverlust von über 2.600,00 EUR!

Erste Hilfe: research@helgepetersen.de

RISIKO

Risiko:
WUSSTEN SIE, DASS SIE UNTERNEHMER GEWORDEN SIND UND
DAHER AUCH MIT IHRER EINLAGE HAFTEN?

WIE IST DAS ZU ERKLÄREN?

Mit dem Invest zu einer geschlossenen Beteiligung erwirbt man zugleich eine Stellung als Kommanditist. Das bedeutet, dass Sie als Teil einer GmbH & Co. KG in Höhe Ihrer Investition, der sogenannten Einlage, vollständig haften können. Konkret bedeutet das für Sie, dass im Fall einer wirtschaftlichen Schieflage der Totalverlust Ihres Kapitals droht.

Der Unterschied zwischen Ihrem Kapital und dem der Bank liegt darin, dass das Kapital der Bank durch den Investitionsgegenstand, hier die Solaranlage, abgesichert ist.

Das Risiko des Totalverlustes besteht somit nur auf Ihrer Seite.

Erste Hilfe: research@helgepetersen.de

Lesen Sie weiter (scrollen):

Erste Hilfe: Was Betroffene jetzt veranlassen können!

GESCHLOSSENE BETEILIGUNGEN:
RISIKO DES TOTALVERLUSTES

Wurden Sie über dieses Risiko von Ihrem Berater vollständig aufgeklärt?

Sie haben vielleicht in den vergangenen Jahren Ausschüttungen erhalten – doch nach unseren Recherchen sind diese Ausschüttungen **keine Rendite, sondern Eigenkapitalrückzahlungen**. Es handelt sich somit um Ihr eigenes zuvor eingesetztes Vermögen und keine Gewinne der Solaranlagen.

Waren Ihre Anlageziele auf Sicherheit, Substanzerhalt und Altersvorsorge gerichtet? War es Ihnen auch wichtig, kein Geld mit der Anlage zu verlieren? Empfahl Ihnen Ihr Berater ggf. daraufhin die geschlossene Beteiligung, ohne dessen Risiken darzustellen?

ERSTE HILFE

Was kann ich tun, wenn ich befürchte, dass mein Investment in einem Verlust endet?
ERSTEINSCHÄTZUNG

ÜBERLASSEN SIE IHR GELD NICHT DEM ZUFALL

Verstehen Sie sich an die Beratungs- und Verkaufssituation zu erinnern, als Sie die geschlossene Beteiligung erworben haben.

Wenden Sie sich direkt an einen Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarkt recht.

Die Fachanwaltskanzlei Helge Petersen & Kollegen bietet z.B. eine kostenfreie Ersteinschätzung an, in der Ihre Chancen realistisch eingeschätzt werden können.

Die Kanzlei Helge Petersen & Kollegen hat bereits in der Vergangenheit außergewöhnlich erfolgreich gegen den Missbrauch in der Anlageberatung u.a. der Postbank gekämpft. Auch in den Medien wurde hierüber am Postbank berichtet.

→ Mehr zur Kanzlei Helge Petersen & Kollegen erfahren Sie hier.

SIE WÜNSCHEN WEITERE INFORMATIONEN?

Sie möchten, dass wir Sie anrufen? Teilen Sie sie uns das gerne mit. Bitte füllen Sie dazu dieses Formular aus:

Bitte lesen Sie unsere Datenschutzerklärung, wo wir Sie gerne über Ihre Rechte und unsere Datenverarbeitung informieren. Sie können Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit widerrufen.

Name *

Ihr Vorname Ihr Nachname

E-Mail *

Ihre E-Mail Adresse

Telefon

Betreffender Fonds *

☐ Soles 21
☐ Soles 22
☐ Anderes Produkt

Anmerkungen

Absenden

Mehr Informationen zum geschlossenen Solarfonds Soles 22 finden Sie auf der Website der Fachanwaltskanzlei Helge Petersen & Kollegen in Kiel und Hamburg.